

Eure Feuerwehr

...brandheiße News

Waldbrandgefahr

Ferienspaß der Feuerwehr

Was passiert, wenn ich 112 wähle?

2. Ausgabe



Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Erwitte,

„Brandheiße News“ - und das mitten in einer Zeit, in der die Corona-Pandemie mit unvorstellbaren Einschränkungen das öffentliche Leben lahmlegt oder – um im Bild zu bleiben – „einfriert“. Dabei ist die Entwicklung in unserer Stadt in den letzten Wochen bei den Corona-Infektionen vergleichsweise glimpflich abgelaufen, mit der traurigen Ausnahme eines tragischen Todesfalls einer 52-jährigen Frau in der stationären Einrichtung der Lebenshilfe in Erwitte. Aber diese Patientin hatte eine schwere Vorerkrankung, ohne die sie vermutlich die Corona-Infektion überstanden hätte. Zum Stichtag dieses Grußwortes (heute ist der 20. Mai) gelten alle Personen, die sich infiziert hatten, als geheilt. Die ausgesprochen flache Infektionskurve in Erwitte ist unter anderem Ihnen allen zu verdanken, denn Sie haben sich sehr verantwortungsvoll an die neuen und strengen Vorgaben gehalten. Die Kontrollen des Ordnungsamtes haben kaum Verstöße festgestellt. Auch die Vereinsvorstände haben eine großartige Haltung bewiesen, weil ihnen die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitglieder oder Gäste am wichtigsten ist. Damit meine ich nicht nur die Schützenvorstände, sondern auch viele andere Vereine, die zwangsläufig einige größere Veranstaltungen abgesagt haben. Vielen Dank für Ihr konsequentes Handeln und für Ihr Verantwortungsbewusstsein!

Ein unerwarteter Nebeneffekt ist für mich dabei, dass ich in diesem Jahr kaum eine Gelegenheit habe, mich bei einem gesellschaftlichen Ereignis von den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen von Erwitte persönlich zu verabschieden. Schließlich endet Ende Oktober nach 11 Jahren meine Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Erwitte. Zwar gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass ich noch viele von Ihnen treffen werde, aber ich nutze jetzt schon einmal gerne die Gelegenheit, mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre konstruktive und, wenn es sein musste, auch kritische Begleitung zu bedanken. Demokratie heißt Dialog, und Dialog bedeutet keine Lobhudelei, sondern ehrlicher Austausch unterschiedlicher Meinung. Nur das bringt eine Stadt weiter.

Wenn Politiker von Plänen sprechen, denken oftmals viele Leute „jetzt wird es lang-

weilig“. Das glaube ich diesmal nicht, denn der vom Rat beschlossene Brandschutzbedarfsplan für die nächsten fünf Jahre wurde im Rathaus so intensiv wie selten zuvor diskutiert. Einige der wichtigsten Ergebnisse sind die Baumaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern in Bad Westernkotten

und Erwitte sowie der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Horn in einigen Jahren. Der Rat der Stadt hat die Notwendigkeit dieser Investitionen festgestellt – jetzt kommt es darauf an, trotz aller schwierigen Rahmenbedingungen die Voraussetzungen für den Bau und die Finanzierung der zu gestaltenden Feuerwachen in der Stadt umzusetzen! Andere Baumaßnahmen müssen und werden folgen.

Feuerwehr auf dem Lande ist freiwilliges Ehrenamt, das darf niemand vergessen. Männer und Frauen stellen sich in den Dienst einer gemeinnützigen Sache, um anderen Menschen in Notfällen zu helfen, selbst wenn sie sich dabei selbst einer Gefahr aussetzen. Gleichzeitig wirken unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden im gesellschaftlichen Leben in den Dörfern mit, und jeder weiß, dass auf die Feuerwehr Verlass ist.

Bei Ihnen allen möchte ich mich herzlich für diesen ehrenamtlichen Dienst bedanken und ich wünsche allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Erwitte und allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine gute Zukunft!

Herzliche Grüße
aus dem Erwitter Rathaus

Ihr
Peter Wessel
Bürgermeister



Vorstellung Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Sie fragen sich bestimmt „Wer steckt eigentlich hinter dieser Zeitung?“, nicht wahr?

Wir lüften das Geheimnis!

In unserem Team gibt es aus jeder Einheit einen oder mehrere Mitglieder. Gemeinsam sammeln wir Ideen und jeder von uns schreibt für die Zeitung Texte, damit diese mit vielen Informationen gefüllt werden kann.

Zu unseren Aufgaben gehört es die Facebook- und Internetseite zu pflegen, damit diese immer auf dem aktuellsten Stand ist und sich die Erwitterinnen und Erwitter informieren können.

Bei regelmäßigen Treffen, wird alles rund um unsere Zeitung „Brandheiße News“ besprochen. Zusätzlich sammeln wir da auch unsere Ideen, was wir neben der Zeitung umsetzen wollen. So steht zum Beispiel aktuell der Gedanke im

Raum, in Zusammenarbeit mit einem Imker, eine Bienenpatenschaft zu übernehmen, um auch etwas für den Klima – und Umweltschutz beizutragen.

Natürlich sind wir auch sehr daran interessiert neue Mitglieder für unsere Einheiten zu gewinnen, denn Nachwuchs ist immer gerne willkommen!

Somit liegt es nahe, dass wir uns auch überlegen, wie wir Kinder und Jugendliche schon frühestmöglich motivieren können in der Jugendfeuerwehr aktiv zu werden.

Um unsere örtlich ansässigen Unternehmen zu unterstützen, können diese gegen eine kleine Spende eine Werbung in unserer Zeitung schalten – nicht ganz uneigennützig, denn so kann auch unsere Zeitung gedruckt werden.

Und wer genau hinter all unseren Texten und Bildern steckt, sehen Sie jetzt!

Anika Kaufmann



V.l.n.r.: Frank Sprenger, Maximilian Schweighöfer, Benjamin Heinke, Hubertus Büse, Sara Dahlhoff, Jürgen Werner, Anika Kaufmann, Ronja Sahn. Es fehlen: Franziska Meyer, Lennart Wilmer und Sven Moselage



**WOLFGANG
JÄSCHKE**
GmbH & Co. KG
Heizung-Sanitär

59505 Bad Sassendorf
Enkesen - Breiteweg 7
www.wolfgangjaeschke.de
Telefon 02927/ 439
Telefax 02927/1283



K&V
Veranstaltungstechnik Gbr

Inhaber:
S. Klein & K. Valland
Im Rübenkamp 3
59597 Erwitte

Mobil: +49 151 46223777
K.V-Veranstaltungstechnik@web.de

Feuerwehr zu Zeiten von Corona

...da stellt man sich schnell die Frage: Wie kann die Feuerwehr mir helfen, wenn Kontaktverbote und Ausgangssperren verhängt wurden, sowie wenn in allen Bereichen Abstands-, und Hygienemaßnahmen gelten?

Wie kann denn eine Ausbreitung des Virus vermieden werden, wenn die freiwilligen Kameradinnen und Kameraden bei einem Einsatz von ihrer Arbeit oder von zu Hause zum Gerätehaus eilen und dann zusammen helfen sollen?

Diese Fragen haben auch die Feuerwehr Erwitte vor ganz neue Herausforderungen gestellt. So steht unsere Wehrführung im regen Austausch mit dem Krisenstab des Kreises Soest. Alle Einheitsführer der Löschzüge und Löschgruppen werden tagesaktuell über die Entwicklung der Fallzahlen im Kreisgebiet informiert.

Anfang März wurde so bereits ein ganzes Maßnahmenpaket umgesetzt, um dem Virus die Stirn zu bieten. So wurden alle Übungs-, und Ausbildungsdienste, sowie Besprechungen abgesagt. Die Gerätehäuser durften nur noch, wenn zwingend notwendig betreten werden u.v.m...

Seit Mitte Mai ist der Übungsdienst im Kreisgebiet wieder mit strengen Auflagen möglich. So tragen wir hierbei nun u.a. alle einen waschbaren Mund- und Nasenschutz.

Auch im Einsatz gelten für uns zunächst ähnliche Regeln wie für uns alle im Alltag.

Abstand halten, besondere Hygiene und wer sich nicht zu 100 % gesund fühlt, bleibt zu Hause.

Auch die genaue Dokumentation, wer auf welchem Fahrzeug gesessen hat oder Kontakt zu Patienten hatte, ist hierbei noch wichtiger als zuvor.

Zusätzlich zur normalen „Feuerwehr-Schutzkleidung“ wie ihr sie vom Sehen alle kennt, tragen wir nun alle den Mund-

und Nasenschutz, sowie bei Bedarf sogenannte FFP2 Filter-Schutzmasken, Schutzbrillen, Spritzschutzanzüge und natürlich Einmalhandschuhe.

Diese Bekleidung sieht vielleicht sehr furchteinflößend aus, wird aber nicht generell, sondern nur im Verdachtsfall oder in besonders sensiblen Bereichen, wie Altenheimen, Krankenhäusern etc. von uns getragen. Der Grund für diese Schutzmaßnahmen ist einfach. In erster Linie möchten wir EUCH schützen!



Aber was könnt ihr tun, wenn ihr Hilfe braucht, jedoch positiv getestet seid oder nicht ausschließen könnt, vom Virus infiziert zu sein?

Gebt solche Informationen am besten beim Notruf schon an den Leitstellendisponenten weiter.

Dieser informiert dann den Rettungsdienst, die Polizei oder uns, sodass wir uns bestmöglich bereits während der Anfahrt auf eure Situation vorbereiten können.

Ansonsten ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und den Anweisungen der Rettungskräfte zu folgen.

Wir hoffen natürlich alle möglichst schnell zum „normalen“ Alltag zurückzukehren.

Bis dahin gilt aber:

- Solidarität zeigen!
- Abstand halten!
- Hände waschen nicht vergessen!

Maximilian Schweighöfer

Ferienspaß der Feuerwehr Erwitte

Wie auch in den letzten Jahren, gestaltet der Löschzug Erwitte wieder einen Nachmittag im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Erwitte. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren. Trotz der Auflagen, die die Corona Pandemie mit sich bringen, ist es dem

Als Termin ist der 08.08.20 in der Zeit von 14 – 16 Uhr vorgesehen. Wie in den letzten Jahren üblich, ist eine Anmeldung über das Jugendzentrum notwendig. Leider mussten wir die Teilnehmerzahl auf 12 Kinder begrenzen.



Mitzubringen sind Handschuhe und ein Mund-Nasen-Schutz. Bitte vergesst nicht euch ein Handtuch und Wechselkleidung einzupacken!

Löschzug Erwitte wichtig auch in diesem Jahr wieder einen abwechslungsreichen Nachmittag für die Kinder anzubieten. Es wird ein buntes Programm rund um die Feuerwehr geben. Wir wollen aber nicht zu viel verraten – seid gespannt und lasst euch überraschen!

In diesem Jahr findet die Veranstaltung nicht wie gewohnt am Gerätehaus, sondern im Schlosspark hinter dem Böllhoffhaus statt. Treffpunkt ist der Eingang zum Jugendzentrum.

Der Ferienspaß vom Löschzug Horn-Millinghausen muss auf Grund der aktuellen Lage leider abgesagt werden, da aus organisatorischen und räumlichen Gründen keine Alternativen in Anspruch genommen werden können. Der Löschzug Horn-Millinghausen freut sich aber schon darauf, wenn sie die Kinder hoffentlich im nächsten Jahr wieder begrüßen können.

Anika Kaufmann



Sültrop Fahrzeugbau

Anhänger für Profis

Stefan Sültrop
Ostring 22
59597 Erwitte

stefan.sueltrop@sueltrop-fahrzeugbau.de
0176 62 33 35 51

www.sueltrop-fahrzeugbau.de



**Retten - Löschen -
Bergen - Schützen**

**Pflanzen - Gießen -
Düngen - Pflegen**

**Hand in Hand
für unser Erwitte**

**Gärtnerei
Enge**

59597 Erwitte | Katharinenweg 5 | Tel.: 02943 – 7758 | Fax: 02943 – 980693 | www.gaertnerei-enge.de

ABC Zug 3 Kreis Soest

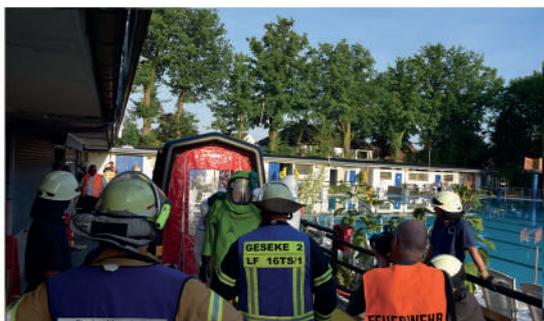
Im Kreis Soest gibt es vier ABC-Züge, die spezialisiert auf atomare, biologische und chemische Gefahren sind. Einer der vier ABC-Züge ist der ABC-Zug 3, welcher sich aus den Freiwilligen Feuerwehren der Städte Lippstadt, Geseke und Erwitte zusammensetzt. Grundlage ist eine interkommunale Vereinbarung zwischen den drei Städten. Durch die Spezialisierung in dem ABC Zug ist es eine finanzielle Entlastung für die Kommunen, da das Material des ABC-Zuges nicht in jeder Kommune vorgehalten werden muss.



Die Zugführung setzt sich aus dem Zugführer BOI Ralf Harrenkamp (FW Geseke) und den beiden Stellvertretern BOI Björn Parl (FW Lippstadt) und OBM Franz-Josef Bergkemper (FW Erwitte) zusammen.

Der ABC-Zug-3 kommt immer dann zum Einsatz, wenn es sich um atomare, biologische und/oder chemische Gefahren (ABC) handelt.

Dem Zug sind insgesamt 5 Feuerwehrfahrzeuge mit 29 Feuerwehrkameraden zugeordnet. Von der Feuerwehr Erwitte wird vom Löschzug Erwitte das TLF 3000 mit Personal gestellt.



In 2019 wurde der ABC-Zug 3 zu vier Einsätzen gerufen, die sehr viel Personal und technische Ausrüstung benötigten.

Die grundlegende Ausbildung im Bereich ABC wird auf Kreisebene beim ABC 1 Lehrgang vermittelt.

Um sich auf die Einsätze des ABC-Zug 3 vorzubereiten, wird jeweils am dritten Mittwoch im Monat gemeinsam geübt. Die Übungsabende finden immer an unterschiedlichen Orten in den drei Städten statt. Die Übungsthemen gehen vom Umgang mit Säuren und Laugen bis zur Dekontamination von Einsatzkräften. Neben der theoretischen Ausbildung, liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Zusammenspiel der Kameraden. In 2019 wurde zusätzlich noch an einem Wochenende auf dem Gelände des Institut der Feuerwehr in Münster intensiv praktisch geübt.



Bei den Übungsabenden sind immer alle Feuerwehrkameraden willkommen. Auch, wenn diese noch nicht über einen ABC 1 Lehrgang verfügen, aber Interesse am spannenden Thema ABC haben und gerne auch mal mit Kameraden der beiden Nachbarstädte zusammen arbeiten wollen.

Franz-Josef Bergkemper

Julius und die Feuerwehr

Hallo zusammen!

Ich heiße Julius, bin 17 Jahre alt und komme aus Schallern. Meine Hobbys sind Fußball spielen und die Jugendfeuerwehr.

Da mein Vater in der Löschgruppe aktiver Oberbrandmeister war, bin ich mit dem Thema Feuerwehr schon aufgewachsen. Ich war oft bei Übungen Zuschauer oder war bei Besichtigungen und Ausflügen mit ihm dabei.

Ich bin der Jugendfeuerwehr beigetreten, da es dort möglich ist, den ersten Kontakt zur Feuerwehr zu bekommen. Auch als ich noch nicht Mitglied war, haben mich die Wettkämpfe, die dort ausgetragen werden, begeistert. Somit war es eine einfache Entscheidung, mich bei der Jugendfeuerwehr anzumelden.

Mittlerweile bin ich schon seit 5 Jahren dabei und der nächste Grundlehrgang, der startet, bildet mich zum Feuerwehrmann aus.

Ich wurde in dem Interview gefragt, wo ich mich in 5 Jahren sehe.

Natürlich sehe ich mich dann als festes Mitglied der Löschgruppe Schallern. Gerne möchte ich dann auch auf einige absolvierte Lehrgänge zurück blicken können.

Dazu gehören natürlich der Grundlehrgang, sowie der Funklehrgang und der Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger.



Bei der Feuerwehr ist es mir besonders wichtig, Menschen zu helfen. Außerdem gibt es mit den Kameraden eine tolle Gemeinschaft und einen guten Zusammenhalt. Man kann sich jederzeit auf jeden verlassen. So ein schönes Zugehörigkeitsgefühl gibt es nur in der Feuerwehr! Obwohl ich noch kein ausgebildeter Feuerwehrmann bin, werde ich in der Löschgruppe Schallern schon sehr gut aufgenommen. Ich kann seit diesem Jahr, in meiner blau-orangen Uniform, an einigen Übungen teilnehmen. Die Abläufe sind hierbei professioneller und weniger spielerisch als bei der Jugendfeuerwehr.

Da die JFW etwa alle zwei Wochen übt, und die Löschgruppe einmal monatlich ihren Übungsabend hat, liegt mein Freizeitschwerpunkt nicht nur hier. Dafür gehe ich, gerade weil sie so selten sind, besonders gerne zu den Dienstabenden. Viele Grundlagen, wie zum Beispiel Erste Hilfe Maßnahmen und Teamfähigkeit, die dort vermittelt werden, kann ich im Alltag nutzen.

Auch, wenn das Martinshorn in der Regel nichts Gutes heißt, möchte ich, wenn ich es höre, gerne bald mitfahren dürfen, um in einer Notsituation mithelfen zu können.

Anika Kaufmann



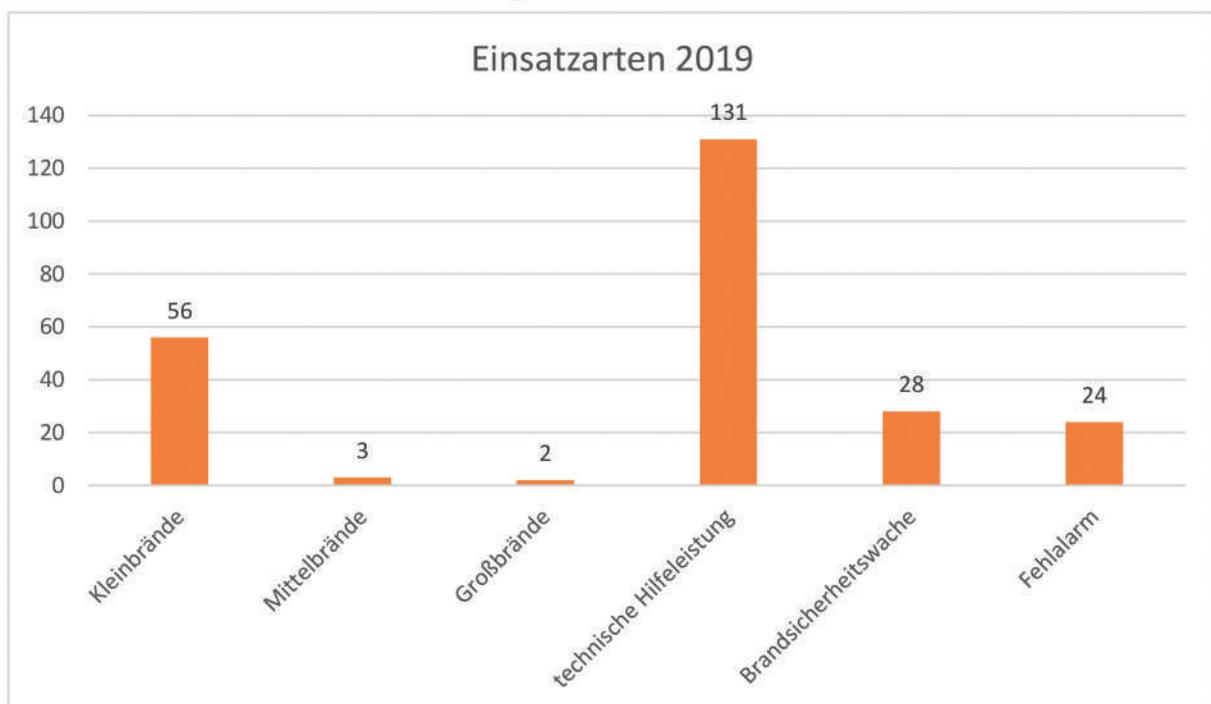
Statistiken 2019

Da auf Grund der Corona Pandemie unsere Jahresdienstbesprechung dieses Jahr leider ausfallen musste, gab es auch keinen Presseartikel dazu. Natürlich möchten wir Sie trotzdem über die wichtigsten Zahlen in Kenntnis setzen.



Dadurch, dass es im Jahr 2019 kaum wetterbedingte Einsätze gab, können wir einen starken Einsatzzahlenrückgang verzeichnen.

Die 244 Einsätze teilten sich wie folgt auf:



Kleine Tiere, große Gefahr!

Wespen bleiben im Sommer nicht aus, vor allem sobald etwas essbares auf dem Gartentisch steht, oder ein süßes Getränk lockt....

Der Stich einer Wespe könnte der Gesundheit schaden. Wir haben einige Empfehlungen, um eine solche Gefahr zu vermeiden:

- Wespen nicht weghauen, keine hektischen Bewegungen
- Nicht wegpusten (Kohlendioxid in der Ausatemluft reizt Wespen)
- Getränkebehälter abdecken, keine Essensreste länger draußen stehen lassen
- Beim Essen und Trinken Obacht geben, vor allem bei dunklen Flaschen
- Kindern Getränke – und Essensreste vom Gesicht abwaschen
- Schuhwerk im Garten und auf Freiflächen
- Keine Wespennester selber weg machen



Bei lebensbedrohlichen Situationen sofort Notruf 112 absetzen und „Erste Hilfe“ leisten!

Entfernung von Wespennestern oder Nestern des Eichenprozessionsspinners im privaten Bereich nicht selber vornehmen, sondern einen Schädlingsbekämpfer oder das Ordnungsamt Erwitte kontaktieren:

Jürgen Wieners
02943/896106

Der **Eichenprozessionsspinner** ist ein heimischer Nachtfalter, der seine Raupennester ausschließlich in Baumkronen verschiedener Eichen hat. Er ist ein Gesundheitsschädling, deswegen kann er für uns Menschen gefährlich werden. Am Hinterteil hat die Raupe giftige Brennhaare (Nesselgift), die eigentlich zum Schutz vor Fressfeinden dienen. Diese Härchen brechen schnell ab und werden mit dem Wind über weite Strecken weiter getragen.



Bei Kontakt können (pseudo)-allergische Reaktionen binnen 24 Stunden hervorgerufen werden. Dazu gehören unter anderem Hautausschlag (insektenstichähnliche Knötchen mit starkem Juckreiz), Entzündungen an den Augen, Atemwegsbeschwerden oder Entzündungen der Atemwege z.B. Bronchitis. Auch Haustiere können die Haare mit ins Haus bringen und Symptome zeigen. Um dies zu vermeiden befolgen Sie folgende Tipps:

- Keine Nester berühren oder selber entfernen
- Warnschilder und Absperrungen beachten

Nur im öffentlichen Bereich, mit unmittelbarer Gefahr für Personen, ist die Feuerwehr für die Beseitigung zuständig.

Jedoch muss auch dann erst das Ordnungsamt kontaktiert werden. Die Angestellten des Fachbereichs werden dann alle weiteren Schritte in die Wege leiten.

Außerhalb der Öffnungszeiten kontaktieren Sie bitte die Kreisleitstelle in Soest unter der Notrufnummer 112.

Sara Dahlhoff

Persönliche Schutzausrüstung

Die Feuerwehrkleidung ist wichtigster Bestandteil der Ausrüstung und muss dabei viele Aufgaben erfüllen: Sie soll angenehm zu tragen sein, hohe Funktionalität bieten und bei Dunkelheit gesehen werden. Dabei steht der Schutz

des Trägers im Vordergrund. Unter extremen Einsatzbedingungen müssen sich Feuerwehrleute auf ihre persönliche Schutzausrüstung verlassen können.

Benjamin Heinke

Einsatzhelm Zum Schutz vor Kopfverletzungen, in Verbindung mit dem heruntergeklappten Visier zum Schutz vor Splittern bei der technischen Hilfeleistung. Das nachleuchtende Material erhöht deutlich den Warneffekt im Straßenverkehr.

Einsatzhandschuhe Die Handschuhe sind aus feuerfestem Material und schützen sehr gut vor extremen Temperaturen, die beim Brand auftreten können. Technische Hilfe Handschuhe schützen besonders vor Schnittverletzungen und Prellungen.

Einsatzjacke und -hose Die mehrlagige Einsatzjacke und die passende Hose dazu, sind aus einem feuerhemmenden Material gefertigt und bieten Schutz vor Hitzestrahlung und Flammeinwirkung. Zusätzlich sind Schutzpolster, Nässe-sperren und ein innenliegendes Isolationsfutter in die Schutzkleidung eingearbeitet. Leuchtstreifen sind auf Jacke und Hose aufgenäht, um eine hohe Sichtbarkeit entsprechend der Norm, sowohl bei Tag als auch bei Nacht zu gewährleisten.



Pressluftatmer und Atemschutzmaske Feuerwehrleute, die in einen Brand hinein gehen, tragen eine Atemschutzmaske und sind mit einem Pressluftatmer ausgerüstet. Ca. 1800 Liter Pressluft reichen für 20 bis 50 Minuten. Wenn der Vorrat fast verbraucht ist, ertönt ein Warnsignal. Diese Feuerwehrleute werden Atemschutzgeräteträger genannt.

Feuerwehr-Haltegurt Jeder Atemschutzgeräteträger besitzt einen zugeeilten Feuerwehr-Haltegurt. Dieser ermöglicht den Feuerwehrangehörigen, sich mit dem Sicherungsseil durch Halten bzw. Zurückhalten gegen die Gefahr des Stürzens zu schützen.

Einsatzstiefel Das Feuerwehrschutzhuhwerk besteht aus Stiefeln (meist Leder), mit besonders starkem Profil, welche mit Stahlkappen und Öl-resistenten, durchtritt- und rutschsicheren Sohlen versehen sind.

Jahr für Jahr - heiße und trockene Sommer

Wer kennt nicht auch diese Situationen: den Tag bei einem Ausflug zum See genießen, vor dem Schützenfest die Einfahrt vom Unkraut befreien oder einen heißen Sommertag mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen lassen.

Aber welche Gefahren verbergen sich dahinter und was sollte jeder in diesen trockenen Zeiten beachten?

Erhöhtes Wald-, Vegetations- und Flächenbrandrisiko!



Mit dieser Checkliste sollte nichts schief gehen:

Kein offenes Feuer in Wäldern und auf Wiesen

Rauchverbot in Wäldern beachten
Brennende Zigaretten nicht achtlos wegwerfen, auch nicht aus fahrenden Autos

Autos nicht auf Feldern und Wiesen abstellen, da aufgeheizte Teile am Auto einen Brand entzünden können

Keine Gläser oder Glasscherben im Wald und auf Wiesen zurücklassen, denn durch den Brennglaseffekt kann sich binnen kürzester Zeit ein Brand entwickeln

Bei der Unkrautvernichtung mittels Gasflamme

Windrichtung beachten
Flämmen in unmittelbarer Nähe zu Holzzäunen, Hecken, Gartenhäuser, ... vermeiden

Alternativen zum Flämmen in Betracht ziehen

Feuerlöscher, Wassereimer, Gartenschlauch griffbereit stellen
Jedes Jahr entstehen durch das Abflämmen von Unkraut 3-5 Einsätze für die Feuerwehr Erwitte!

Gemütliche Abende bei Lagerfeuer oder gemeinsamen Grillen

Grill / Feuertonne auf feuerfesten, stabilen Untergrund stellen

Feuerlöscher, Wassereimer oder Gartenschlauch bereitlegen

Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen

Am Ende des Abends Feuerstelle mit ausreichend Wasser ablöschen, denn

noch vorhandene Restglut oder Funken können durch Wind weggetragen werden und unbemerkt ein Feuer entfachen

Heiße Grillkohle nicht in die Mülltonne legen

Was ist zu tun, wenn es trotzdem zu einem Brand kommt?

Kann das Feuer nicht mehr ohne eigenes Risiko gelöscht werden, muss umgehend der Notruf der Feuerwehr gewählt werden – 112!

Dabei Ruhe bewahren und die 5 W's abarbeiten:

WO brennt es?

WER ruft an?

WAS ist passiert?

WIE viele sind betroffen?

WARTEN auf Rückfragen!

Nach Informationen des deutschen Wetterdienstes erwartet uns in 2020 nun zum dritten mal in Folge ein weiteres Hitzerekordjahr. Wenn wir uns alle diese einfachen Verhaltensregeln immer wieder bewusst machen und einhalten, leisten wir gemeinsam einen Beitrag dazu, die Entstehung von Bränden durch Unachtsamkeit jetzt und in Zukunft zu verhindern.

Wir, EURE FEUERWEHR, werden es Euch danken!

Frank Sprenger



Findet 10 Unterschiede im unteren Bild, sowie 10 Buchstaben. Diese müsst ihr unten in das Feld richtig einsetzen. Welches Feuerwehrfahrzeug suchen wir?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Was passiert, wenn ich 112 wähle?

Bei einem Notfall, der den Rettungsdienst oder die Feuerwehr erfordert, rufen Sie die Notrufnummer 112 an!

Am anderen Ende meldet sich dann ein Leitstellendisponent, der Ihnen verschiedene Fragen stellt. Im Kreis Soest sind das Feuerwehrmänner und -frauen die in der Kreisleitstelle in Soest sitzen und Ihnen bei einem Notruf helfen.

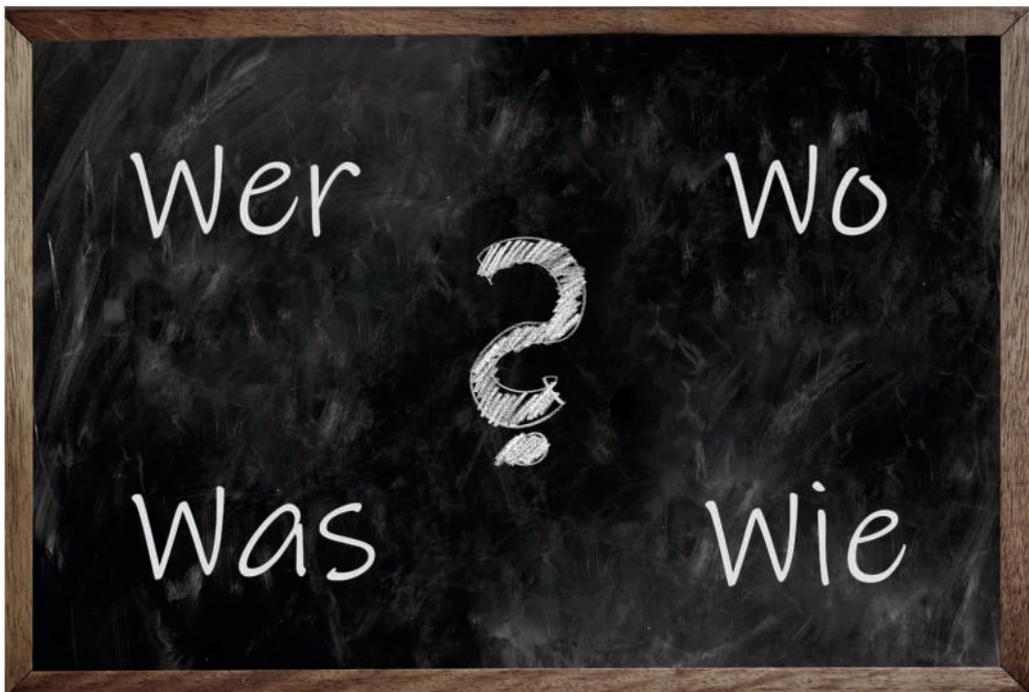
Die Fragen, die Ihnen gestellt werden, sollten so genau wie möglich beantwortet werden. Denn nur so weiß der Disponent, wie er weiter handeln muss.

Oft sind Dritte, die unvorbereitet in so eine Situation geraten, hilflos und wissen nicht was sie im ersten Moment machen sollen.

Bewahren Sie Ruhe!

Wählen Sie den Notruf – hangeln Sie sich an den 5 W's entlang und beantworten Sie weitere Fragen des Disponenten! Bleiben Sie an der Unfallstelle und warten auf weitere Hilfe!

Leisten Sie ggf. Erste Hilfe bis Sie vom Rettungsdienst oder der Feuerwehr abgelöst werden!



WER ruft an?
(Nennen Sie Ihren vollständigen Namen)

WO ist es passiert?
(Nennen Sie den Ort, die Straße, die Hausnummer, auf freien Flächen markante Punkte)

WAS ist passiert?
(Hier brennt es..., hier ist eine/mehrere Person/en verunfallt)

WIE ist die Lage?
(Sind Menschen oder Tiere in Gefahr, schildern Sie die aktuelle Situation)

WARTEN
auf Rückmeldung des Disponenten bis dieser abschließend sagt, dass aufgelegt werden kann oder er sich verabschiedet

Anika Kaufmann

Feuerwehrmitglieder stellen sich vor



Pauline Böckmann

Feuerwehrfrau
der Löschgruppe Völlinghausen

Feuerwehrfrau

In der Feuerwehr seit 2017,
20 Jahre alt und Tischlerin

Grundausbildung bei der Feuerwehr
Anröchte

Amtierende Königin in der
Schützengesellschaft St. Martin Berge



Lars Brumm

Feuerwehrmann
der Löschgruppe Schallern

Hauptfeuerwehrmann

In der Feuerwehr seit 2011,
29 Jahre alt und Landwirt

Gerätewart Dekon-P



Sina Wilmer

bückerstraße 9 · 59597 erwitte-horn
telefon 0 29 45 - 14 73

ihr friseur

FLIESENLEGERMEISTER

FRANK CASJENS
FLIESEN PLATTEN NATURSTEIN

ZUR TIWECKE 19
59597 ERWITTE

MOBIL: 0173 422 20 85

E-MAIL: FRANK.CASJENS@ONLINE.DE

Übungsbetrieb über die Stadtgrenzen hinaus

Die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Erwitte üben nicht nur für sich allein oder nur in ihrem Einsatzgebiet, sondern sie schauen auch über den Tellerrand hinaus.

Ein Beispiel sind die Übungen der Löschgruppe Böckum - Norddorf mit der Löschgruppe Lohe, eine Einheit aus dem Stützpunkt West der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt.

Die Übung mit der Nachbarlöschgruppe ist zu einem festen Bestandteil des jährlichen Dienstplanes geworden. Die Dienstabende werden abwechselnd von der LG Lohe oder der LG Böckum – Norddorf ausgerichtet und finden dann in dem Stadtgebiet der jeweiligen Einheit statt.



Die interkommunale Zusammenarbeit war schon vor ca. 20 Jahren ein Thema. So sind zum Beispiel die Drehleiter der Stadt Erwitte und der Stadt Lippstadt zusammen ausgeschrieben und beschafft worden.

Da der Standort der Drehleiter ebenfalls der Stützpunkt West ist, können wir die Drehleiterkorbmaschinisten untereinander mischen, um Erfahrungen mit dem Hubrettungsgerät auszutauschen.

Auch der Austausch in den Übungen ist sehr aufschlussreich, da Erfahrungen mit verschiedenen Konzepten (Atemschutznotfall oder Schlauchmanagement) bei unterschiedlichen Einsatzübungen getestet und erprobt werden.

Das kameradschaftliche Miteinander nach den Übungen und die informelle Kommunikation untereinander über vergangene Einsätze und Übungen runden diese Übungsabende ab.

Diese interkommunale Zusammenarbeit pflegen aber auch weitere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Erwitte mit Feuerwehr oder Rettungsdienst Einheiten aus den Nachbargemeinden.

Jürgen Werner

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Erwitte
Redaktionsteam: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Ausgabe: 2. Ausgabe 07/2020
Auflage: 7000
Kontakt: info@feuerwehr-erwitte.de
Druck: Territory Content to Results GmbH Gütersloh



Um gemeinsam hohe
Ziele zu erreichen, fangen
wir auf Augenhöhe an.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 8.854 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.

Volksbank
Anröchte eG 



BESUCHEN SIE
UNSEREN
ONLINESHOP

LENNART WILMER TISCHLERMEISTER

- Zimmertüren
- Möbel nach Maß
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Reparaturarbeiten (Rollladen, Fenster, Möbel, etc.)

Am Kinderspielplatz 4 · 59597 Erwitte

Mobil: 0172 | 832 67 62

lennartwilmer@icloud.com